

### Konfirmanden stellen sich am Sonntag vor

**Bündheim.** Am kommenden Sonntag wird die Bündheimer St.-Andreas-Gemeinde mit der Kirchengemeinde Harlingerode um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst des Konfirmandenjahrgangs 2045/25 in der St.-Marien-Kirche Harlingerode feiern. Damit entfällt der Gottesdienst in der St. Andreas Kirche.

### Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst

**Bad Harzburg.** Kommenden Sonntag, 30. März, können Besucher der Lutherkirche Posaunen, Trompeten und anderen Blechbläser und ihrem unverwechselbaren Klang begegnen. Dann nämlich gestaltet der Posaunenchor unter der Leitung von Hans-Peter Dreß den Gottesdienst mit. An der Orgel ist Propsteikantor Karsten Krüger zu hören, Pfarrerin Petra Rau hält die Predigt. Beginn ist um 10 Uhr.

### Konfirmationsjubiläen: Anmeldungen ab sofort

**Bad Harzburg.** Für dieses Jahr sind in der Bad Harzburger Luthergemeinde zwei Jubiläumskonfirmationen geplant. Eine Anmeldung dafür ist ab sofort möglich. Adressen der ehemaligen Konfirmanden, die der Gemeinde bekannt sind, würden eine Einladung erhalten, heißt es. Ansonsten bekämen Interessierte im Gemeindebüro Auskunft. Am Sonntag, 17. August, steht die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1973, 1974 und 1975 an. Sonntag, 26. Oktober, sind dann die Jahrgänge 1963, 1964 und 1965 an der Reihe, sie feiern das Diamantene oder gar höhere Konfirmationsjubiläen. Die Festgottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr in der Lutherkirche. Danach gibt es eine festliche Tafel mit Imbiss im Haus der Kirche. Teilnehmen können alle, die einst in der Luthergemeinde konfirmiert wurden und jene, die zugezogen sind und sich über eine Segensfeier hier freuen, teilt die Gemeinde mit.

### Schiedsamt ändert seine Sprechzeiten

**Bad Harzburg.** Das Schiedsamt der Stadt Bad Harzburg ändert im April seine Sprechzeit von Dienstag auf Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr. Ab Donnerstag, 10. April, können erstmals Termine vereinbart werden, teilt die Stadt mit. Eine telefonische Erreichbarkeit bestehe weiterhin wie gewohnt unter der Telefonnummer (0 53 22) 7 45 16.



- Tourist-Information.** Geöffnet: Sa./So., 9.30–14.30 Uhr.
- Trinkbrunnen.** Sa./So., 9.30–13 Uhr.
- Wandelhalle im Badepark.** Sa./So., 9.30–13 Uhr.
- Bücher-Heimat.** Sa., 10–13 Uhr, Herzog-Wilhelm-Straße 64c.
- Gründerzeitmuseum Villa Charlotte.** Kaffeetrinken um 1900, Sa./So., 14–16.30 Uhr, Anmeldung: Tel. 01 60/91 07 40 53.
- Napoleon-Museum.** Sa., 14–17 Uhr, Rudolf-Huch-Straße 1.
- Gang durch den Kurort.** Stadtführung, ca. 2 Std., Sa., 10 Uhr, Tourist-Info.
- Wanderung um den Winterberg.** Sa., 10.15 Uhr, Tourist-Info.
- Luchsfütterung an den Rabenklippen.** Sa., 14.30 Uhr, Luchsgehege.
- Kost-Nix-Laden.** Sa., 10–12.30 Uhr, Herzog-Julius-Straße 13.
- Haus- und Grund Schlewecke.** JHV, Sa., 17 Uhr, Sportparkgaststätte.
- Mehrgenerationenhaus und Luthergemeinde.** Speed-Dating Ehrenamt, Sa., 17–20 Uhr, Haus der Kirche.

# Ein Mix aus Magie, Impro und Artistik

Volles Haus bei der 42. Ausgabe von Desimos Spezialclub – Vier Überraschungsgäste begeistern das Publikum

Von Robin Raksch

**Bad Harzburg.** Ein weiteres Mal hat der Entertainer Detlef „Desimo“ Simon mit der 42. Ausgabe seiner Spezialclub-Mix-Show fast jeden Sitzplatz im Bündheimer Schloss gefüllt. Für den Kulturklub ist der Moderator und Zauberer eben ein Kassenschlager. Bis zuletzt blieb das Programm geheim, vorab hieß es nur: „Es wird wieder sehr speziell.“

Kießling und Kafka waren Desimos erste Gäste des Abends. Das Duo kann eigentlich alles: Seien es Songs, Poesie, Comedy oder Kabarett. Daher hatte es für seinen Auftritt auch gar nichts vorbereitet und improvisierte einfach anhand von Vorschlägen der Zuschauer. Zwischendurch erfanden Kießling und Kafka etwa das euphorische Lied „Pause, Pause, Pause“ über Feierabend und Kaffeetrinken.

In einem anderen improvisierten Stück besangen sie einen Franz, der Kaiser ist, Katzen liebt und Probleme mit Zwischenmenschlichkeit hat. Dass sie ihre Sache humorvoll und unperfekt gut meisterten, zeigte auch der Applaus nach ihrem abschließenden Urlaubs-Rap.

Nach dem größten Bühnenumbau in der Geschichte des Spezialclubs holte Desimo Yann Yuro auf die Bühne. „Er macht sich Gedanken – etwas, das nicht viele können“, kündigte er den Magier an. Yuro, der amtierende Europameister in Mentalmagie sowie Film- und Fernsehschauspieler, begann seinen Auftritt damit, die Bemerkung „Ich kann



Yann Yuro steuert bei Desimos Mix-Show mit reiner Gedankenkraft, was die Zuschauer für ihn zeichnen. Kleines Bild: Jochen Falck bringt eine Mischung aus Akrobatik und Humor auf die Kulturklub-Bühne. Fotos: Raksch

schlecht zeichnen“ auf eine Tafel zu schreiben. Auch Sprechen ging nicht, sein Mund war ja voll mit Wasser – und einem Goldfisch.

Also leitete er seine Gäste mental an, für ihn zu malen. Ohne die Bilder gesehen zu haben, malten die Zuschauer auf der Bühne exakt die gleichen Motive. Und warum schenkte ein Gast ihm mitten in der Show einfach seine Uhr, als wäre es das Normalste der Welt? „Na, weil es nicht meine ist“, beharrte der Mann. Spätestens da hatte Yuro sein Publikum am Haken.

Was genau Jochen Falck anschließend auf der Kulturklub-Büh-

ne machte, lässt sich schwer beschreiben. Jedenfalls verband der Kabarettist gekonnt Artistik mit Humor und brachte die Zuschauer an diesem Abend am lautesten zum Lachen.

Mal alberte er mit falschen Gebissen herum, mal jonglierte er mit blinden Enten – später auch blind mit Schwertern – oder stimmte einen Lobgesang an den Schauspieler James Dean an. Selbst ein Luftballon reichte ihm aus, um damit sein Publikum zu begeistern.

Johannes Flöck ist laut Ankündigung ein preisgekrönter Kölner Komiker, der pointiert-lustig altert und glückliche Zuschauer hinterlässt. Und das hat er bei seinem Auftritt bewiesen. „Ich bin in einem Alter, da ist selbst das Schlafen

schon tückisch“, erklärte er in seiner Show.

Flöck lieferte klassische Comedy mit viel Selbstironie und erzählte dabei anekdotisch, wie seine Oma damals Wirecard erfand, oder was für eine Qual es ist, sich in Großbritannien durch ein „Full English Breakfast“ zu kämpfen.

Desimo selbst trat bei seiner Spezialclub-Show als Moderator auf. Und wie gewohnt verwickelte er die Zuschauer zwischen den Acts immer wieder in allerlei Späße. Wer wohl beim nächsten Mal zu seiner Mix-Show kommt? Bis dahin ist allerdings etwas Geduld gefragt. Es war der letzte Spezialclub vor der Sommerpause. Weiter geht es mit der 43. Ausgabe am 30. September um 20 Uhr.



Der Auftritt von Kießling und Kafka ist komplett improvisiert.



Desimo stimmt mit einer Zuschauerin auf der Bühne ein „Rudelsummen“ an.

## Schwimmen im Wasser des Philosophenbachs

1975

Moderne Jazz-Gestaltung gehört zum Lehrplan der Loges-Schule, die im März 1975 ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Gymnastik und Sport ziehen so viele Bewerberinnen an, dass eine Aufnahmeprüfung nötig wird.

Zu einem besonderen Erlebnis wird für eine Besuchergruppe aus Bad Harzburg eine Fahrt über die Zonengrenze hinaus nach Thale und Nordhausen. Den Besuchern wird ein Ost-Reiseleiter zugeteilt.

Eine helle Fensterfront weist darauf hin, dass das renommierte Hotel „Viktoria“ seine Türen wieder geöffnet hat. Das Ehepaar Erika und Peter Giogoli bieten eine ge-

pfligte bürgerliche Gastlichkeit an.

Die Ausbildung im Harzer Gastronomiebereich hat sich bewährt. Im Sommer gibt es Blockunterricht, im Winter, wenn viele Gäste betreut werden, bleiben die Azubis in den Betrieben,

2000

Bei der Bestrebung, die Kosten für das Krodobad in Grenzen zu halten, stößt der Förderverein im März 2000 auf ein altes Verfahren. Als Wasserquelle wird der Philosophenbach genutzt, der sonst ungenutzt in die Radau fließt.

Auf einen ungewöhnlichen Besucher bereitet sich Bad Harzburg vor: James Kissling, dessen US-Bomber

am 7. Juli 1944 bei den Fuchshöhlen abstürzte.

Über zu wenig Zuspruch kann sich der Kulturklub nicht beklagen. Seine Werbeaktion bleibt nicht ungehört. Seine Veranstaltungen sind gut besucht, die Mitgliedschaft nimmt zu.

Umbau, Geburtstag und das Tagesgeschäft halten das aus Spenden finanzierte Tierheim in Eckertal ordentlich auf Trab. Die Einrichtung wird zehn Jahre alt und sorgt dafür, dass sich

Fundtiere hier wohlfühlen.

Zwischen Harlingerode und Bettingerode wird die Kreisstraße 46 ausgebaut. Die Arbeiten werden drei Monate andauern. Ein vielfach geforderter Fußweg ist in den Plänen nicht vorgesehen.

„Tradition“ wirkt als Wort im Zusammenhang mit Aktivitäten der Jugendlichen meist deplatziert. Beim regelmäßigen Jugend-Kulturfrühstück im Treff hat es jedoch seine Berechtigung.



... was war damals los?